

Heilsbronner Grundschüler zeigen ihr Können in der Manege

Eine Woche mit dem Projektzirkus Probst im Zelt – Trainerteam zeigt die Tricks auf dem Trapez und dem Nagelbrett – Heute beginnen die Vorstellungen



Wie sehr sticht das Nagelbrett? Die Grundschüler testen das Arbeitsgerät des Fakirs Liviu. Bei der Vorstellung werden einige von ihnen sich selbst auf die spitzen Nägel stellen.
Foto: Martin Roth

HEILSBRONN (edü) – „Tretet ein und Vorhang auf“: 245 Mädchen und Buben der Grundschule Heilsbronn schmettern dieses Lied zur Begrüßung. „Vorhang auf“ – im Zelt auf dem Sportgelände „Ketteldorfer Eck“ präsentieren die Grundschüler von heute an ein Zirkusprogramm in Zusammenarbeit mit dem Team des Projektzirkus Probst.

„Ihr sollt bei uns die Stars in der Manege sein“, ruft Zirkusdirektor Andreas Bleßmann den Kindern zu. Damit die Kleinen groß rauskommen, müssen sie allerdings zunächst üben. Zum Beispiel wie Hunde und Hühner dressiert werden, wie man auf dem Seil balanciert und kleine Übungen auf dem Trapez eindrucksvoll ausführt, mit welchen Tricks Clowns die Zuschauer zum Lachen bringen und wie ein Fakir es schafft, sich in Glasscherben zu stellen und auf ein Nagelbrett zu legen.

Seit Montag lernen die Kinder diese Techniken. Die zehn Trainer des Projektzirkus aus dem Bundesland Sachsen-Anhalt arbeiten mit zwei Gruppen in jeweils zwei Trainingseinheiten. In den meisten Fällen konnten die Wünsche der Schüler in

Bezug auf ihre Zirkuskünste erfüllt werden.

Am heutigen Mittwoch wird sich zeigen, ob aus den Grundschulern kleine Artisten geworden sind. Um 17 Uhr geht der Vorhang zur ersten Vorstellung für Eltern, Großeltern, Geschwister und Verwandte auf. Am Donnerstag und Freitag werden zur selben Zeit die Vorstellungen wiederholt, am Samstag um 10 Uhr steht die letzte öffentliche Aufführung an.

Das Zirkusprojekt der Grundschule ist von langer Hand vorbereitet. „Wir haben schon zu Beginn des Schuljahrs beschlossen, dieses Projekt zu stemmen“, sagt Schulleiter Martin Roth. Seitdem bemüht er sich auch um die Finanzierung, damit die Elternbeiträge niedrig gehalten werden können. 2000 Euro hat die Sparkassen-Stiftung zugesprochen (wir berichteten), jetzt hat die Bürgerstiftung Heilsbronn noch 4000 Euro gegeben. „Wir unterstützen dieses Projekt gerne, weil es für die Kinder eine prägende Erfahrung ist“, so Stiftungsvorstand Michael Gebhard bei der Übergabe der Spende an Schulleiter Roth im Zirkuszelt.

Übrigens haben auch Eltern angepackt. Sie halfen mit, das Zirkuszelt auf dem Sportgelände aufzubauen.